

Medienmitteilung

Verein Pro IYPT-CH

Physikmeisterschaft an der ETH Lausanne

Lausanne, 01.03.17 / 63 Gymnasiastinnen und Gymnasiasten kämpfen am Swiss Young Physicists' Tournament um den Titel des Physikscheizermeisters. Am 18. und 19. März demonstrieren sie an der ETH Lausanne ihr Können. Den besten winkt eine Teilnahme an die Weltmeisterschaft in Singapur.

Wie klingt ein Weinglas? Kann man aus einer einzigen Linse ein Teleskop konstruieren? Warum sieht ein schwingender Wassertropfen aus wie ein Stern? An diesen und ähnlichen Fragestellungen zerbrachen sich die Schülerinnen und Schüler über Monate hinweg den Kopf. Dabei verbrachten sie viel Freizeit sowie ihre Sportferien mit Planung, Experiment oder der zugrunde liegenden Theorie.

Interaktiver Modus

Ab dem 18. März gilt es aber ernst: An der ETH Lausanne werden die Physikbegeisterten nun ihre Resultate in sogenannten „Physics Fights“ präsentieren. In einer Art wissenschaftlicher Debatte präsentieren die Teilnehmer zuerst ihre Arbeit und werden daraufhin mit kritischen Fragen eines gegnerischen Teams konfrontiert. Schliesslich werden ihre Leistungen von einer fachkundigen Jury aus Lehre, Forschung und Wirtschaft benotet. Dieser Modus soll einen interaktiveren Umgang mit der Physik ermöglichen, als dies im herkömmlichen Unterricht der Fall ist.

Co-Organisator und Mittelschullehrer, Samuel Byland, sieht darin die grösste Stärke des Wettbewerbs: „Am SYPT müssen die Schüler nicht von einer Wandtafel abschreiben und dann versuchen dieses Wissen an einer Prüfung anzuwenden. Hier müssen sie vielmehr ihre eigenen Ideen entwickeln und verfolgen.“ Für Byland ist klar, dass dadurch der langfristige Wissenszuwachs weitaus grösser ist: „Der Modus fördert das kritische Denken der Teilnehmenden. Diese Fähigkeit ist in allen Disziplinen ungleich wichtig.“

Globaler Wissenschaftswettbewerb

An der ETH Lausanne versuchen die Schülerinnen und Schüler, sich gegen die nationale Konkurrenz durchzusetzen. Die besten neun erhalten die Möglichkeit, ein weiteres Problem zu bearbeiten. Von denen werden dann wiederum fünf fürs International Young Physicists' Tournament (IYPT) in Singapur selektioniert. Sie werden dort die Schweiz vertreten und können sich mit Gleichgesinnten aus der ganzen Welt messen.

Swiss Young Physicists' Tournament (SYPT)

Das SYPT ist ein projektorientierter Teamwettbewerb für physikinteressierte GymnasiastInnen aus der ganzen Schweiz. Die Teilnehmenden arbeiten über mehrere Monate an einem von insgesamt 17 anspruchsvollen Physikproblemen. Am jährlichen Turnier treten Teams in sogenannten „Physics Fights“ gegeneinander an und versuchen, eine fachkundige Jury von der Qualität der eigenen Forschungsergebnisse zu überzeugen. Die besten fünf SchülerInnen vertreten die Schweiz am internationalen Turnier und können sich so mit Teilnehmern aus der ganzen Welt messen.

Durch die Erfahrungen am SYPT lernen die SchülerInnen unter anderem, selbständig wissenschaftlich zu arbeiten, und tauchen so bereits früh in die Welt der Forschung und Entwicklung ein. Dadurch leistet das SYPT einen wichtigen Beitrag zur Talentförderung und zur Begeisterung junger Menschen für Technik und Wissenschaft.

Mehr auf: www.sypt.ch

Information für Medienschaffende: Teilnehmerliste

Vorname	Nachname	Wohnort	Projekt
Timon	Aegler	Wil SG	Gee-Haw Whammy Diddle
Luiz	Amaral	Rüschlikon	Visualising Density
Henri	Balla	Chesieres Villars	Invent Yourself
Tehya	Birch	Zürich	Torsion Gyroscope
Julian	Blackwell	Kilchberg	Pulling Glasses Apart
Aladin	Bouddat	Uster	Leidenfrost Stars
Mareike	Brockes	Wil SG	Single Lens Telescope
Senhong	Cao	Basel	Leidenfrost Stars
Cornelius	Carlsson	Zurich	Boiled Egg
Liam	Castelli	Zurich	Resonating Glass
Jente	Clarysse	Zürich	Boiled Egg
Jules	Fischer	Bergün	Invent Yourself
Julian	Flury	Zuoz	Gee-Haw Whammy Diddle
Nicci	Frohlich	Borex	Invent Yourself
Timo	Gimmi	Oberwangen	Spiral Waves
Oliver	Grünig	Basel	Visualising Density
James	Guillan	Richterswil	Spiral Waves
Alexander	Hadjistamov	Riehen	Visualising Density
Florian	Heinzer	Wil SG	Invent Yourself
Talin	Herold	Affoltern am Albis	Magnetic Hills
Luca	Huber	Schwarzenbach	Balloon Airhorn
Tobias	Huber	Wädenswil	Resonating Glass
Elia	Hvalic	Rickenbach bei Wil	Vacuum Bazooka
Joseph	Injodikaran	Wil SG	Resonating Glass
Lukas	Jabornegg	Wil SG	Magnetic Hills
Birk	Kähli	Riehen	Vacuum Bazooka
Tobias	Kälin	Bronschhofen	Magnetic Hills
Cyrill	Kästli	Zürich	Visualising Density
Ivana	Klasovita	Aeugst am Albis	Visualising Density
Viera	Klasovita	Aeugst am Albis	Gee-Haw Whammy Diddle
Michael	Klein	Zurich	Invent Yourself
Nastya	Kolesnikova	Lugano	Pulling Glasses Apart
Kara	Koopman	Coppet	Boiled Egg
peter	kuhn	Zurich	Boiled Egg
Léa	Le Bars	Zürich	Invent Yourself
Pierre	Ledan	Oberrieden	Torsion Gyroscope
Daniil	Lozner	Zuoz	Magnetic Hills
Silia	Lüscher	Basel	Leidenfrost Stars
Marianna	Marzetta	Zurich	Visualising Density
Anya	Mauron	Lausanne	Visualising Density
Nicolas	Mile	Adliswil	Magnetic Hills



Where tomorrow's scientists meet.

Oliver	Millar	Zurich	Vacuum Bazooka
Yoel	Morales	Wil SG	Hair Hygrometer
Gianluca	Moro	Flawil	Metronome Synchronization
Für	Natalija	Zürich	Vacuum Bazooka
Luana	Oderbolz	Wil SG	Boiled Egg
Rebecca	Popovich	Founex	Metronome Synchronization
Daniel	Repérant	Zurich	Gee-Haw Whammy Diddle
Amine	Rusi El Hassnai	Lausanne	Torsion Gyroscope
Piotr	Salustowicz	Zürich	Vacuum Bazooka
Damian	Saxer	Sta. Maria Val Müstair	Single Lens Telescope
Janine	Schai	Zuzwil	Pulling Glasses Apart
Alexander	Schmidhuber	Zürich	Fast Chain
Johann	Schwabe	Zürich	Magnetic Hills
Benjamin	Sexton	Zurich	Leidenfrost Stars
Smridh	Sood	Aarau	Visualising Density
Jakob	Storp	Horgen	Magnetic Hills
Simone	Thiel	Mettmenstetten	Leidenfrost Stars
Visnusuthan	Vairavipillai	Basel	Boiled Egg
Zara	Vance	Zürich	Leidenfrost Stars
Vinh	Vincent Nguyen	Epalinges	Magnetic Hills
Florian	Wirth	Pfäffikon	Pulling Glasses Apart
Xiao	Yu	Zuoz	Ball in a Tube

Medienkontakt

Bei Rückfragen oder Interviewanfragen melden Sie sich bitte bei:

Eric Schertenleib, Vorstand Pro IYPT-CH